Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Creaß nim indlicher Person stij vndt lehert dselbig selbm
vndt nicht an Creaß, dan alß dselbig lehert nim nu
Creaß vnderwerfen gestalt vndt gebotzfür vnß nehmen, vndt sin durch
Christum vnterthan, der vnß die auslegnt, vndt Christum durch
den H: geist verstehen, der vnß Christum verstandig macht.
Also sehen alle ding vnß stab glauben sin vnd bedarf nu in
Christo erfüllet vndt in dem H: geist erleuchtet, Außerhalb
dem zwey Personen haben wir keinen andern Gots, glaub,
lehr od gestalt, in denen bleibt nemig ohne mude. Glauben
in gott dem vnsichtbaren ist der anfang, vndt ist auch d glaub in
dem sohn vndt in dem H: geist, der in dem vnsichtbaren glaubt d glaubt
die andern 2 Personen auch, Also habt die alten Väter geglaubt
ein einigs gott vber alles, aber auch einig vnsichtbar Vater vndt H:
geist, wir haben glaubt in gott aber die 3 zeit bey handt sein
deren eine; gots in Person, es nim dem glauben nit genug ist
dan der vnsichtbar ist ye erst, soll auch ein glaub bei sein
nach dem d Sohn steht. So auch ein sichtbarer vnsichtbar
der erdrdt der H: geist es sol auch geglaubt werden, vndt also
dem einig gots vnsichtbar nit auslegt es stij in einer lehr
anders als durch den Sohn ausgelegt wirdt. Dem Sohn
nit auslegt anders als durch den H: geist ausgelegt wirdt
vndt damit ein andern lehr einführen. Wer an ihn Gots
dem vnsichtbar glaubt der verwirft sich vndt sein eynigkeit selbst.
Der im Sohn glaubt d nimbt sin eynigkeit vom Sohn, vndt
nit von ihm selbst, der in der H: geist glaubt, der nimbt sin
eynigkeit auß dem selben vndt nit auß ihm selbst, Also gehört
allein auß gots vndt nicht auß vns.

Darauß ist vns zu eynsehen, von Gots dem vnsichtbar haben
wir die erste Creatur, es wir menschen leydt, vndt haben
den Todt in ihm, von Gots dem Sohn haben wir die 2 Creatur
in der wir Christen erlöst sein vom Todt, von Gots dem H: geist
haben wir den 3 leib durch disen leib clarificirt in es
ewig leben. Also glauben wir in einig gots d vnß schickt den
Tödtlichen leib, in dem gots wir allein hangen vnd sonsten
an niemandt, der keinen Rathgeber hat, keinen Lantsman
keinen mitverwandter keinen Rathgeb, der es auß gots barmhertzigkeit,